

**AUSBILDUNG  
PSYCHOLOGISCHE/R PSYCHOTHERAPEUT/IN  
IN SYSTEMISCHER THERAPIE**



**SEMINARÜBERSICHT**

<b>GRUNDKENNTNISSE 200 STUNDEN*</b>
Entwicklungs- und neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie
Sozial- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen der Psychotherapie
Allgemeine Psychopathologie
Psychogenese: Angststörungen, mit Fallbesprechungen
Psychogenese: substanzinduzierte Störungen und Abhängigkeit, mit Fallbesprechungen
Psychogenese: Affektive Störungen, mit Fallbesprechungen
Psychiatrische Krankheitslehre; Einführung in die Psychosomatik
Psychogenese: Zwangsstörungen, mit Fallbesprechungen
Psychogenese: Essstörungen, mit Fallbesprechungen
Psychogenese: psychotische und wahnhaftige Störungen/ Schizophrenie, mit Fallbesprechungen
Psychogenese: Persönlichkeitsstörungen, mit Fallbesprechungen
Klassische und aktuelle Beiträge aus der Psychotherapieforschung
Diagnostische Testverfahren: Screenings, Paper- and Pencil, standardisierte Interviews
Klassifikationssysteme ICD, DSM
Ältere PatientInnen
Konzepte von intra- und interpersonellen Aspekten psychischer Störungen in der systemischen Theorie: bezogene Individuation, Bindung und Ausstoßung, Delegation, Vermächtnis und Verdienst, Prinzip der Gegenseitigkeit (Stierlin); Schuld- und Verdienstkonten (Böszörményi-Nagy)
Prävention und Rehabilitation
Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für Psychotherapeuten
Einführung in die systemische Therapie
Grundlagen der Psychoanalyse
Grundlagen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie
Grundlagen der Verhaltenstherapie
Falldokumentation und Therapieevaluation
Berufsethik und Berufsrecht für PsychotherapeutInnen; medizinische und psychosoziale Versorgungssysteme, Organisationsstrukturen des Arbeitsfeldes, Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen
Geschichte der Psychotherapie aus systemischer Perspektive: Klassische Modelle, Kybernetik 2. Ordnung, narrative Ansätze

## VERTIEFTE AUSBILDUNG 400 STUNDEN\*

Erstkontakt und Erstgespräch, Kommunikation in der systemischen Theorie, Auftragsklärung, Dokumentation

Systemische Diagnostik: Fragetechniken

Therapiekontakt, Zugangsdimension, Informationsgewinnung, Problemdefinition, Zieldefinition

Anamnese, Indikationsstellung und Prognose

Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung

Systemische Diagnostik 2: Das Genogramm

Mailänder Modell, systemische Hypothesenbildung, zirkuläre Fragen

Systemische Diagnostik: Skulptur, Aufstellungen, Time-Line etc./ Ressourcendiagnostik

Systemisches Verständnis von Therapie (Grundannahmen, Watzlawick, Selbstorganisation) und Überblick über die verschiedenen Ansätze der systemischen Therapie

Anfang und Verlauf von systemischer Therapie /Familientherapie

Beendigung der Behandlung

Interkulturelle Aspekte

Familientherapie nach Virginia Satir, Familienskulptur, Familienrekonstruktion, Parts Party

Systemische Fragetechniken als Intervention

Genogrammarbeit als Intervention

Überblick: verbale und non-verbale Interventionsformen/ Interventionstechniken: Arbeit mit Metaphern, Symptomverschreibung, Verhaltensverschreibung, Reflecting Team, Familienskulptur, -aufstellung, Symptomexternalisierung, Teilarbeit, Ressourcenaktivierung/ Positive Konnotation, Umdeutung (Reframing), Paradoxien und der systemische Umgang damit

Ressourcen- und lösungsorientierter Ansatz

Kurzzeittherapeutische Ansätze

Hypnotherapie

Abschluss: Zusammenfassung, Evaluation

Krisenintervention

Interventionsformen: Angststörungen, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen: substanzinduzierte Störungen und Abhängigkeit, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen: Affektive Störungen, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen: Zwangsstörungen, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen: Essstörungen, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen bei Verlusterleben, Trauma, Selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität, Sexueller Missbrauch/ Misshandlung/ Vernachlässigung, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen: psychotische und wahnhaftige Störungen/ Schizophrenie, mit Fallbesprechungen

Schwellensituationen und besondere Lebensereignisse; Arbeitsstörungen, Mobbing, mit Fallbesprechungen

Interventionsformen: Persönlichkeitsstörungen, mit Fallbesprechungen

Bewältigung chronischer und schwerer körperlicher Erkrankungen
Die therapeutische Grundhaltung und die therapeutische Beziehung
Therapiemotivation der Patienten, Änderungsmotivation (Leidensdruck), Therapieerfolg
Schwierige Behandlungssituationen in der Therapie, Therapieabbruch, Widerstand
Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen
Paartherapie
Gruppenpsychotherapie

Stand: 28.07.2016

\* Unterrichtseinheit à 45 Minuten

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit. Das ISTB behält sich vor, Themen und Inhalte jederzeit zu ändern und zu aktualisieren.